



Hahnknüll 58
24537 Neumünster
Telefon: 04321/905-0
Telefax: 04321/905-105
E-Mail: drk-hahnknuell@foni.net

Strukturierter Qualitätsbericht
für das Berichtsjahr 2004
für die DRK-Fachklinik Hahnknüll gGmbH

Einführung

Qualitätsmanagement

Die DRK-Fachklinik Hahnknüll Neumünster

Die DRK-Fachklinik Hahnknüll gGmbH, eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Neumünster e.V., ist Teil eines psychiatrischen Zentrums zur Behandlung, Rehabilitation und Pflege von psychisch kranken Menschen.

Zum Behandlungszentrum gehören:

- die Fachklinik für Psychiatrie,
- die Tagesklinik,
- der Wohnbereich für psychisch Kranke/Eingliederung
- der Gerontopsychiatrische Wohnbereich,
- der Wohnbereich für Schwerst- u. Mehrfachbehinderte.

Die mehrdimensional strukturierten Therapieangebote der DRK-Fachklinik für Psychiatrie berücksichtigen die vielfachen Ursachen psychiatrischer Erkrankungen.

Medizinische Behandlung inklusive moderner Pharmakotherapie, Psychotherapie, Ergotherapie, Bewegungstherapie, sozialpädagogischer Beratung sowie alle begleitenden pflegerischen Leistungen sind die einzelnen Bestandteile der multiprofessionellen Teamarbeit.

Mit dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster, ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, besteht insbesondere mit der Klinik für Neurologie und Psychiatrie eine Kooperationsvereinbarung. Der dortige Chefarzt, Prof. Dr. med. H.-C. Hansen hat gleichzeitig die ärztliche Direktion der DRK-Fachklinik Hahnknüll inne.

Die Psychiatrische Fachklinik Hahnknüll ist integriert in den gemeindepsychiatrischen Verbund der Stadt Neumünster. Sie arbeitet eng mit Einrichtungen komplementärer vor- und nachgeordneter Angebote in Neumünster und Umgebung zusammen.

Qualitätssicherung - ein wesentlicher Bestandteil der DRK-Fachklinik Hahnknüll

Eine hohe medizinische, strukturelle und organisatorische Qualität ist ein wesentlicher Bestandteil der DRK-Fachklinik Hahnknüll.

In Anlehnung an die Normreihe der DIN ISO 9000 strebt das Qualitätsmanagement der DRK-Fachklinik Hahnknüll die Kundenzufriedenheit an und setzt ein ganzheitliches System zur Förderung und Sicherung von Qualität um.

Ein Qualitätsmanagement in unserer Einrichtung zu etablieren, begann bereits im Jahr 1997. Die kontinuierliche Verbesserung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität durch Ausschöpfung aller zur Verfügung stehenden personellen und wirtschaftlichen Möglichkeiten ist nach wie vor Ziel des Qualitätsmanagement in der DRK-Fachklinik Hahnknüll.

Gesetzliche Grundlage

Der Qualitätsbericht für das Jahr 2004 nach der Vereinbarung gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V ist für alle Krankenhäuser verbindlich bis zum 31. August 2005 zu erstellen.

Ziele des Qualitätsberichtes

Die Ziele des Qualitätsberichtes umfassen:

- Information und Entscheidungshilfe für Versicherte und Patienten im Vorfeld einer Krankenhausbehandlung,
- Orientierungshilfe bei der Einweisung und Weiterbetreuung der Patienten insbesondere für Vertragsärzte und Krankenkassen,
- Möglichkeit für die Krankenhäuser, ihre Leistungen nach Art, Anzahl und Qualität nach außen transparent und sichtbar darzustellen.

Struktur des Qualitätsberichtes

Der Qualitätsbericht gliedert sich in einen Basis- und einen Systemteil. Die Leistungs- und Strukturdaten des Gesamthauses finden sich im Basisteil, ausführliche Informationen zur Qualitätspolitik unserer Einrichtung und weitere Strukturen des Qualitätsmanagements sind im Systemteil dargestellt.

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

DRK-Fachklinik Hahnknüll
Hahnknüll 58
24537 Neumünster

e-Mail: drk-hahnknuell@foni.net
www.drk-hahnknuell.de

A-1.2 Wie lautet das Institutskennzeichen des Krankenhauses?

2260100318

A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

DRK-Fachklinik Hahnknüll gGmbH

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Nein

A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

21

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten: 258

A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Hauptabt.(HA) oder Belegabt.(BA)	Poliklinik/Ambulanz ja(j) / nein (n)
	DRK-Fachklinik Hahnknüll gGmbH	21	258	HA	Ja

A-1.7 B Mindestens TOP-30 DRG (absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Keine Abrechnung von DRG's in der Psychiatrie

A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

Die DRK-Fachklinik Hahnknüll, eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Neumünster e.V., ist ein psychiatrisches Zentrum zur Behandlung, Rehabilitation und Pflege von psychisch kranken Menschen. Die psychiatrische Fachklinik Hahnknüll ist integriert in den gemeindepsychiatrischen Verbund der Stadt Neumünster. Sie arbeitet eng mit Einrichtungen komplementärer vor- und nachgelagerter Angebote der Umgebung zusammen. Die DRK-Fachklinik Hahnknüll kooperiert eng mit der Klinik für Neurologie und Psychiatrie des Friedrich-Ebert-Krankenhauses Neumünster. Neben der Fachklinik Hahnknüll gehören die DRK-Tagesklinik, der Wohnbereich für psychisch Kranke / Eingliederung, der Gerontopsychiatrische Wohnbereich, der Wohnbereich für Schwerst- und Mehrfachbehinderte zum Psychiatrischen Behandlungszentrum

A-1.9 Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung:

Nein

A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?

Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Für die Fachklinik Hahnknüll nicht zutreffend.

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Bezeichnung	vorhanden	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt
Notarztkoffer	Ja	Ja
EKG	Ja	Ja

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

	vorhanden
Ergotherapie (Maltherapie, Musiktherapie allg., Werktherapie)	Ja
Ärztliche Gesprächspsychotherapie in der Gruppe	Ja
Ärztliche Gesprächspsychotherapie einzeln	Ja
Psychologische Gesprächspsychotherapie in der Gruppe	Ja
Psychologische Gesprächspsychotherapie einzeln	Ja
Pharmakotherapie	Ja
Computerassistierte kognitive Trainingsprogramme	Ja
Physiotherapie bedarfsweise	Ja
Logopädie bedarfsweise	Ja
Arbeitstherapie	Ja
Musiktherapie (incl. Trommeln)	Ja
Sport-Bewegungstherapie	Ja

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 Name der Fachabteilung:

Psychiatrie

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Akut-psychiatrische Erkrankungen, Behandlung komplexer Krankheitsbilder aus dem Grenzgebiet zwischen Psychiatrie und Neurologie

Dazu zählen insbesondere:

- Psychosen
- affektive Erkrankungen, wie etwa Depressionen oder bipolare Störungen
- Neurosen und Belastungsreaktionen
- somatoforme Störungen
- Essstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- dementielle Syndrome
- Verhaltensstörungen bei geistig-körperlichen Behinderungen

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Psychische Störungen und Verhaltensstörungen bei neurologischen Erkrankungen

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

B-1.5 Mindestens die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine Abrechnung nach DRG's in der Psychiatrie

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle absolute Zahl	In umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1.	F 20.0	62	Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis mit vorwiegend Halluzinationen und Wahnideen
2.	F 33.2	22	Wiederholte schwere Episoden einer Depression
3.	F 05.1	19	Akuter Verwirrheitszustand bei Demenz
4.	F 25.1	19	Störung mit gleichzeitigem Vorliegen von Symptomen einer Schizophrenie und Depression
5.	F 10.6	12	Korsakow-Syndrom = Alkoholdemenz
6.	F 10.2	8	Alkoholabhängigkeit
7.	F 60.3	8	Borderline-Persönlichkeitsstörung
8.	F 43.2	7	Emotionale Beeinträchtigung nach Belastungssituation, Lebensveränderung oder Krankheit
9.	G 31.2	6	Psychose mit vorwiegend Zwangshaltungen und psychomotorischen Störungen
10.	F 20.2	6	Alkoholbedingte Nervenstörung

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Es werden keine Operationen in der DRK-Fachklinik Hahnknüll durchgeführt.

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V Gesamtzahl (nach absoluten Fällen im Berichtsjahr):

Es werden keine ambulanten Operationen in der Fachklinik Hahnknüll durchgeführt.

B-2.2 Mindestens TOP-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr:

Es werden keine ambulanten Operation in der Fachklinik Hahnknüll durchgeführt.

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Psychiatrische Institutsambulanz

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl der Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl der Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
	gesamt	6	4	2

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 2

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwestern /-pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern /-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre Plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr)
	gesamt	17,23	57,4 %	8,4 %	5,8 %

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbe- reich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssiche- rung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Kran- ken- haus	Bundes- durch- schnitt
1.	Aortenklappen- chirurgie		X				
2.	Choleystektomie		X				
3.	Gynäkologische Operationen		X				
4.	Herzschriltmacher- Erstimplantation		X				
5.	Herzschriltmacher- Aggregatewechsel		X				
6.	Herzschriltmacher- Revision		X				
7.	Herztransplantation		X				
8.	Hüftgelenknahe Fe- murfraktur (ohne subtrochantäre Frak- turen)		X				
9.	Hüft- Totalendoprothesen- Wechsel		X				
10.	Karotis- Rekonstruktion		X				
11.	Knie- Totalendoprothese (TEP)		X				
12.	Knie-Totalendopro- thesen-Wechsel		X				
13.	Kombinierte Koro- nar- und Aortenklappen- chirurgie		X				
14.	Koronarangiografie/ Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)		X				
15.	Koronarchirurgie		X				
16.	Mammchirurgie		X				
17.	Perinatalmedizin		X				
18.	Pflege: Dekubitus- Prohylaxe mti Kopp- lung an die Leis- tungsgebiete 1,8,9,11,12,13,15,19		X				
19.	Totalendoprothese		X				

	(TEP) bei Koxarthrose						
20.	Gesamt						

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

In der DRK-Fachklinik Hahnknüll werden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-Qualitäts-sicherungsmaßnahmen teil:

Für die DRK-Fachklinik nicht zutreffend.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V

Die Mindestmengenvereinbarung umfasst folgende Leistungen, welche von der DRK-Fachklinik Hahnknüll nicht angeboten werden:

- Lebertransplantation
- Nierentransplantation
- Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus
- Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas
- Stammzelltransplantation

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungen aus der Mindestmengenvereinbarung, die erbracht werden, obwohl das Krankenhaus/der Arzt die dafür vereinbarten Mindestmengen unterschreitet, sind an dieser Stelle unter Angabe des jeweiligen Berechtigungsgrundes zu benennen (Aus-

nahmetatbestände gem. Anlage 2 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V, Votum der Landesbehörde auf Antrag nach § 137 Abs. 1 S.5 SGB V).

Für diese Leistungen ist hier gem. § 6 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S.3 Nr.3 jeweils auch darzustellen, mit welchen ergänzenden Maßnahmen die Versorgungsqualität sichergestellt wird.

(Das Folgende ist für jede Leistung aus Spalte 1a der obigen Tabelle darzustellen, für die die im Vertrag vereinbarte Mindestmenge in diesem Krankenhaus im Berichtsjahr unterschritten wurde.)

Für die DRK-Fachklinik nicht zutreffend.

Systemteil

D Qualitätspolitik der DRK-Fachklinik Hahnknüll

Unser Konzept und Leistungen der DRK-Fachklinik Hahnknüll beruhen auf 30 Jahren Erfahrung und basieren auf Überzeugungen und Handlungsprinzipien, die sich durch Mitmenschlichkeit und Ganzheitlichkeit auszeichnen.

Als Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes sind unsere Grundsätze Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität das Leitbild für ein Miteinander von Patient/innen, Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen. Das Leitbild dient als Orientierung bei der Planung, Durchführung und Überprüfung unserer Aufgaben in Behandlung, Betreuung, Pflege und weiteren Dienstleistungen am Menschen.

- **Menschlichkeit**

Im Mittelpunkt unseres Wirkens steht ganzheitlich der hilfebedürftige Mensch mit dem Ziel, dessen Leid zu lindern und dessen Persönlichkeit zu respektieren.

- **Unparteilichkeit**

Unsere Hilfe wird entsprechend der Not des Betroffenen und der Dringlichkeit der Situation, unabhängig von Nationalität, Religion, Geschlecht, sozialer Stellung und politischer Überzeugung vorbehaltlos gegeben.

- **Neutralität**

In unserer Verantwortung gegenüber Hilfebedürftigen enthalten wir uns politischer und religiöser Aktivitäten, lehnen Rassismus ab und treten für die Grundsätze der Menschlichkeit ein.

- **Unabhängigkeit**

In gesellschaftliche und gesundheitspolitische Strukturen eingebunden, bewahren wir demokratische Prinzipien sowohl gegenüber Hilfebedürftigen als auch gegenüber Kollegen.

- **Freiwilligkeit**

In unserer Arbeit fühlen wir uns den hilfebedürftigen Menschen gegenüber ohne persönliches Gewinnstreben verpflichtet.

- **Einheit**

Wir behandeln, betreuen und pflegen nach einem ganzheitlichen Therapiekonzept und berücksichtigen dabei die Persönlichkeit und Individualität des Hilfebedürftigen.

- **Universalität**

Kooperation und Koordination sind Grundlagen unseres Handelns, um ein universelles Hilfeangebot für die Betroffenen zu gewährleisten.

Orientierung für alle im Rahmen des Qualitätsmanagements zu definierenden Ziele ist das Leitbild der DRK-Fachklinik Hahnknüll. Die Realisierung der festgelegten Ziele und Politik bezüglich Dienstleistungsqualität sowie die Lenkung und Sicherung der entsprechenden Prozesse sind Aufgaben des Qualitätsmanagements. Durch die Einführung und Umsetzung eines Qualitätssicherungssystems für die DRK-Fachklinik Hahnknüll erhält die Organisations- und Arbeitsablaufstruktur eine verbindliche Regelung, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten können klar zugeordnet wer-

den. Die Transparenz der Struktur und Festsetzung von Selbstkontrollen der Leistungen durch die Mitarbeitenden sichert reibungslose Abläufe. Eventuelle Korrekturmaßnahmen, auch während des Prozesses des Erbringens der Dienstleistung, ermöglichen, dass eine gleichbleibende Qualität der angebotenen und erbrachten Leistung gewährleistet wird.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung beinhalten die Beschreibung und Sicherstellung einer angemessenen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität.

Zur Qualität gehören ganz unterschiedliche Faktoren, wie fachliche und soziale Kompetenz. Durch unser breit angelegtes Fort- und Weiterbildungsangebot für alle Berufsgruppen befinden sich alle Mitarbeiter/innen auf dem aktuellen Stand des Wissens.

In der DRK-Fachklinik Hahnknüll wird grundsätzlich das gesamte Spektrum akut-psychiatrischer Erkrankungen bei erwachsenen Menschen behandelt.

Die DRK-Fachklinik Hahnknüll kooperiert eng mit der Klinik für Neurologie und Psychiatrie des Friedrich-Ebert-Krankenhauses Neumünster. Dies eröffnet auch die Möglichkeit zur Behandlung komplexer Krankheitsbilder aus dem Grenzgebiet zwischen Psychiatrie und Neurologie.

Des weiteren besteht der fachliche Austausch mit den anderen Einrichtungen des gemeindepsychiatrischen Verbundes Neumünster.

Derartige Kooperationen können im Krankheitsverlauf – oder auch nach abgeschlossener Behandlung – von erheblicher Bedeutung für die langfristige Stabilisierung sein.

Selbstverständlich besteht auch ein enger Kontakt zu den in Neumünster und Umgebung niedergelassenen Fach- und Allgemeinärzten.

Eine weitere Möglichkeit der Behandlung bieten wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern in den Wohnbereichen des Behandlungszentrums durch die der Klinik zugeordneten Institutsambulanz. Voraussetzung ist eine Bewilligung der Kostenübernahme durch die zuständigen Kostenträger.

Patientenversorgung

Eine optimale Versorgung der Patienten steht immer im Vordergrund unserer Bemühungen.

Durch den hauseigenen Standard „Patientenaufnahme und -entlassung im Behandlungsbereich“ erfolgt eine umfassende Organisation der medizinisch-therapeutischen und pflegerischen Versorgung sowie weiterer Angebote und Hilfen, mit dem Ziel durch reibungslose Prozessabläufe eine Optimierung der Vorgänge und damit eine möglichst hohe Zufriedenheit aller Beteiligten zu erreichen.

Ebenfalls wird die Einhaltung der vom Gesetzgeber geforderten Richtlinien umgesetzt. Hierzu gehören insbesondere:

- Brandschutz
- Hygiene
- Arbeitssicherheit
- Gefahrstoffverordnung
- hausinternes Notfallmanagement
- Umgang, Bereitstellung und Lagerung von Medikamenten
- Umgang und Anwendung von Medizinprodukten

Unter Ergebnisqualität ist der Zielerreichungsgrad der behandelnden, betreuerischen, pflegerischen und versorgenden Maßnahmen sowie der weiteren durch die DRK-Fachklinik Hahnknüll angebotenen Leistungen unter Berücksichtigung des Befindens und der Zufriedenheit der Patienten zu verstehen. Um die gewünschte Ergebnisqualität zu erreichen, wird der jeweils erreichte Zustand

einer Dienstleistung einem Soll-Ist-Abgleich unterzogen. Oberziel der DRK-Fachklinik Hahnknüll, ist der größtmögliche Nutzen für unsere Patienten.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Um diese Qualitätsanforderungen zu erfüllen, wurden folgende interne Gremien und Instanzen innerhalb der DRK-Fachklinik Hahnknüll geschaffen:

- Gründung eines Lenkungsausschusses,
- Einsetzung einer/s Qualitätsbeauftragten,
- Einrichtung verschiedener Qualitätszirkel,
- Erstellung eines einheitlichen Qualitätshandbuches,
- Angebote interner Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen,
- Auswahl und Qualifizierung von Qualitätsbeauftragten zur Durchführung interner Audits.

Lenkungsausschuss

Der Lenkungsausschuss als wesentliches Instrument des Qualitätsmanagements der DRK-Fachklinik Hahnknüll, setzt sich zusammen aus Führungskräften der unterschiedlichen Arbeitsbereiche und Berufsfelder. Die Gruppe erfüllt folgende Aufgaben:

- Definition und Erteilung von Arbeitsaufträgen an Projektgruppen
- Überwachung und Steuerung der Gesamtqualität
- Entscheidungen auf Basis der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Zur Umsetzung dieser Aufgaben finden regelmäßige Sitzungen statt. Ziel der Tätigkeit des Lenkungsausschusses ist der Aufbau und die kontinuierliche Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems in der DRK-Fachklinik Hahnknüll, welches mit Hilfe verschiedener Qualitätsmanagementhandbücher dokumentiert wird.

Einsetzung einer/s Qualitätsbeauftragten

Die/der Qualitätsbeauftragte übt eine koordinierende, beratende und begleitende Funktion ohne Weisungsbefugnis aus und arbeitet vertrauensvoll mit allen Bereichsleitungen zusammen. Die Tätigkeit ist als Stabsstelle der Geschäftsführung unmittelbar zugeordnet.

Die wesentliche Aufgabe ist eine umfassende Sekretärsfunktion für den Lenkungsausschuss. Termine werden koordiniert, Einladungen versandt, Protokolle erstellt und die Ergebnisse der Qualitätszirkel zusammengestellt.

Darüber hinaus erfolgt eine Beratung des Lenkungsausschusses über die notwendigen systematischen Abläufe des Prozesses der Erstellung eines Handbuches zum Qualitätsmanagement nach Maßgabe der bestehenden Normen und Gesetze.

Die/der Qualitätsbeauftragte initiiert über den Lenkungsausschuss ein alle Bereiche des Unternehmens umfassendes Qualitätsmanagement nach ökonomischen Grundsätzen.

Qualitätszirkel

In Qualitätszirkeln treffen sich entweder bei Bedarf oder in regelmäßigen Abständen mit der jeweiligen Fragestellung vertraute Mitarbeiter unter Anleitung eines Moderators, um Probleme des eigenen Arbeitsbereiches zu bearbeiten. Die Beauftragung hierfür erteilt der Lenkungsausschuss. Auch ein Mitglied des Lenkungsausschusses, das für einen Bereichsqualitätszirkel zuständig ist, ist befugt, nach Rücksprache mit dem Lenkungsausschuss, dem Qualitätszirkel Aufträge erteilen. Es können aber auch selbst gewählte Probleme diskutiert, daraus folgende Lösungsbeispiele dem Lenkungsausschuss präsentiert und zur Umsetzung empfohlen werden. Dieser entscheidet über die –ggf. modifizierte- Akzeptanz bzw. begründete Ablehnung der Eingabe.

E-2 Qualitätsbewertung

Ergebnisse und Konsequenzen der internen Audits 2004

Zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der durch die Qualitätspolitik festgelegten Grundsätze der DRK-Fachklinik Hahnknüll werden im Auftrag des Lenkungsausschusses in regelmäßigen Abständen interne Qualitätsprüfungen durchgeführt.

Das Verfahrensaudit prüft systematisch die Wirksamkeit der in der DRK-Fachklinik Hahnknüll getroffenen internen Vereinbarungen (Verfahrensanweisungen, Standards, Checklisten etc.) sowie die Einhaltung der festgelegten Qualitätsanforderungen in allen Arbeits- und Tätigkeitsbereichen sowie an deren Schnittstellen, um eine ständige Verbesserung der Prozessqualität zu erlangen.

Damit spielt das sogenannte Audit eine Schlüsselrolle im Informationsfluss innerhalb der DRK-Fachklinik Hahnknüll. Es soll Verständnisprobleme verringern und der Motivation der Mitarbeiter dienen, sich aktiv am Prozess der Qualitätssicherung zu beteiligen.

So konnte im Jahr 2004 die bereits etablierten Konzepte zur Hygiene und zum Infektionsschutz erweitert werden. Eine interne Hygienebegehung wurde eingeführt.

Die Einhaltung von Hygieneregeln und die Durchführung hygienischer Maßnahmen sind von grundlegender Bedeutung. Dies trifft sowohl für den Gesundheitszustand der Patienten als auch für den Gesundheitszustand der Mitarbeiter zu. Auch durch die zunehmende Konfrontation mit resistenten Erregern (z.B. MRSA) ist es wichtig, die Einhaltung und Durchführung aller hygienischer Maßnahmen zu überprüfen.

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

In der DRK-Fachklinik Hahnknüll sind u.a. folgende Projekte des Qualitätsmanagements durchgeführt worden:

1. Bestellablauf für Verpflegung

Die Verfahrensanweisung „Bestellablauf für Verpflegung“ regelt die optimale Speiserversorgung von Patienten. Eine Ernährungsberatung sowie medizinische Erfordernisse und Wünsche der Patienten finden im Standard Berücksichtigung.

Projektstatus: Projekt erfolgreich durchgeführt, in den Regelbetrieb übernommen.

2. Betriebliches Vorschlagswesen

Konzeption, Einführung und Bekanntmachung eines innerbetrieblichen Vorschlagswesens zur Annahme, Bewertung, Umsetzung und Prämierung von Mitarbeiterideen.

Projektstatus: Projekt wurde durchgeführt, bisher nicht den entsprechenden Erfolg.

3. Brandschutzordnung

Die Verfahrensanweisung „Brandschutzordnung“ dient dazu, Brände zu verhüten bzw. im Fall eines Brandes den reibungslosen Ablauf der Alarmierung, Rettungsaktionen und Brandbekämpfung bis zum Eintreffen der Rettungskräfte und Feuerwehr zu gewährleisten.

Projektstatus: Projekt erfolgreich durchgeführt, in den Regelbetrieb übernommen. Brandschutzbeauftragter wurde benannt, dieser führt regelmäßige Übungen durch.

4. Einarbeitung neuer Mitarbeiter

Neuen Mitarbeitern wird eine bestmögliche Einarbeitung gewährleistet, damit sie ihrer Qualifikation und Funktion entsprechend schnell einen Überblick über Abläufe, Einblick in übergreifende Strukturen und Wissen über die jeweiligen Fachbereiche erlangen.

Projektstatus: Projekt erfolgreich durchgeführt, in den Regelbetrieb übernommen.

5. Pflegekonzept

Das Pflegekonzept informiert zu den grundsätzlichen Regelungen der Organisation der pflegerischen Aufgaben in Hinblick auf eine individuelle und bewohner- und patientenbezogene Versorgung und Betreuung. Es nimmt Bezug auf das Pflegeleitbild und beschreibt die Zielsetzung der pflegerischen Aufgaben.

Projektstatus: Projekt erfolgreich durchgeführt, in den Regelbetrieb übernommen.

6. Beschwerdemanagement:

Unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit für beide Seiten strebt unsere Einrichtung eine größtmögliche Zufriedenheit des Kunden an. Dem Kunden eine qualifizierte und zielgerichtete Beratung zur Verfügung zu stellen ist unser Ziel. Sorgen und Probleme werden ernst genommen und zum Anlass einer gezielten Schwachstellenanalyse verwandt. Die Daten über Beschwerden werden schnellstmöglich an die betreffenden Bereiche weitergeleitet, um sie auszuwerten, und gegebenenfalls Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Der Verwaltungsaufwand dabei insgesamt möglichst gering zu halten.

Projektstatus: Projekt erfolgreich durchgeführt. Ein Beschwerdemanager beantwortet schriftliche und mündliche Beschwerden. Die eingegangenen Beschwerdemeldungen werden in regelmäßigen Abständen von dem Beschwerdemanager ausgewertet. Die Auswertung dient zur internen Erkennung von Verbesserungspotentialen.

G Weitergehende Informationen

Verantwortlich für den Qualitätsbericht:

Ärztlicher Direktor : Herr Prof. Dr. med. H.-C. Hansen

Funktionsoberarzt : Herr Dr. Riemenschneider

Geschäftsführer : Herr Ladehoff

Ansprechpartner:

Leiterin Koordination Qualitätsmanagement:

Frau Lembrecht, Email: drk-hahnknuell@foni.net